

Ausbildung Farb- und Stilberatung, Dauer 6 Tage

Die richtigen Farben und seinen Stil zu kennen, aber auch Bekleidungsregeln und die so genannten Sünden des guten Geschmacks, steigern das eigene Wohlfühl und das Selbstbewusstsein.

Sie überlegen nun, ob dieses Wissen Ihre Grundlage werden soll, um es später an andere weiterzugeben.

Übrigens, Vorwissen ist gut, echtes Interesse und ein Gespür für Menschen ist besser.

Man muss nicht unbedingt aus dem Bereich der Mode kommen, um als Farb- und Stilberaterin zu arbeiten. Viel wichtiger ist:

- Sie haben Interesse, Spaß, vielleicht auch Leidenschaft für Mode, Farben und Formen.
- Sie haben Freude daran, Ihr Wissen und Können weiterzugeben, damit sich andere in ihrer (zweiten) Haut wohl fühlen.
- Sie entwickeln ein Gespür, wen Sie vor sich haben und beraten Ihr Gegenüber und nicht sich selbst.

Beruflich wie privat konnte ich über Jahre hinweg verschiedenste Charaktere studieren: Jeder trägt ein Potenzial in sich und hat Stärken. Von je her hat es mich fasziniert, diese zu fördern, denn häufig sind sie einem selbst nicht vollends bekannt.

So berate ich seit 7 Jahren Einzelpersonen und Unternehmen bezüglich ihrer „zweiten Haut“.

Grundlage für Ihren Erfolg ist eine qualitativ hochwertige Ausbildung – klein, aber fein. Klein im Sinne von geringer Teilnehmerzahl, fein im Sinne von exzellenter Qualität.

Lesen Sie, welche Inhalte im Kurs vermittelt werden.

Sie lernen und erleben in der Ausbildung zur Farbberaterin:

- Einführung in die Farbenlehre.
- Farbwirkung.



- Das System der erweiterten Farbberatung mit 10 verschiedenen Farbtypen (im Vergleich zum herkömmlichen 4-Jahreszeiten-System Frühling, Sommer, Herbst und Winter). Mischtypen werden also berücksichtigt, wodurch die Farbberatung viel individueller wird. Ihre späteren Kunden werden es Ihnen danken.
- Grundlage für die Farbberatung ist erstens die Analyse von Haare, Haut, Augen mit Augenbrauen. Die reine Analyse im Sinne von „Sie sind ein Sommertyp und können diese Farben tragen“ reicht aber noch nicht aus. Darauf aufbauend sollten deshalb im zweiten Schritt Faktoren wie Beruf, Statur, Physiognomie und Persönlichkeit mit einfließen.
- Materialien die Sie für die Farbberatung brauchen und die Handhabung der Tücher und Farbpässe.
- Das Beratungsgespräch: Die Aufwärmphase sowie Bedürfnisse des Kunden erfragen. Das System der differenzierten Farbberatung logisch erklären, denn es muss für den Kunden nachvollziehbar sein. Neben dem Inhalt ist hier auch die richtige Wortwahl von Bedeutung. Optimal ist, wenn Sie den Kunden so in die Welt der Farben einführen, dass er mehr und mehr selbst erkennt, was ihm steht und was nicht. So wird die Beratung zu einem echten Erlebnis.
- Umgang mit der Farbtyppalette: Farbkombinationen aufzeigen für das private und berufliche Umfeld und besondere Anlässe, die Lieblingsfarbe des Kunden integrieren, ggf. seine alte Garderobe und aktuelle Modefarben. Sie sprechen auch die Farben für Brille, Schmuck und Haare an.
- Praktische Farbberatung: Sie werden von mir beraten, üben selbst an Bildbeispielen und an den folgenden Tagen an externen Modellen. In der Regel Sorge ich für die Modelle.
- Um als Farbberaterin arbeiten zu können, braucht man ein geschultes Auge und Erfahrung. Deswegen werden die Inhalte an den folgenden Tagen durch Wiederholungen und Übungen weiter gefestigt.

Sie lernen und erleben im Bereich Visagismus:

- Tipps und Tricks für das normale Tages-Make-up. Die Farbberatung wird durch ein typgerechtes Make-up komplettiert. Typgerecht in Bezug auf die Farben, die Person und ihr Umfeld, z. B. ihren Job. Die Kundin erlebt sofort einen Vorher-Nachher Effekt.



- Gesichts-, Augen- und Lippenformen erkennen.
- Foundation, base oder Grundierung, wie auch immer Sie es nennen. Die richtige Auswahl ist entscheidend, so dass kein Schminkrand entsteht. Die Anwendung von Spezialprodukten wie Camouflage und Concealer perfektionieren die Grundlage.
- Das Augen-Make-up, auch bei Brillenträgerinnen und die Augenbraue als Rahmen.
- Das Lippenmake-up.
- Das Rouge und die richtige Platzierung als Frischekick.
- Die funktionierende Produktpalette: Produkte und Farben, die man wirklich braucht (gegenüber Produkten, die man sich sparen kann).
- Praxis: Sie erhalten ein Make-up von mir und üben selbst an Modellen, denn Make-up ist ein Handwerk.

Sie lernen und erleben in der Ausbildung zur Stilberaterin:

Stil und Aspekte zum Image für Damen:

- Stilrichtungen und Stilmix: Welche Richtungen gibt es und wie kann man sie erkennen? Anhand von Merkmalen und Fragen wird der persönliche Geschmack ermittelt, denn es ist sehr wichtig zu erkennen, wen man vor sich hat. Aktuelle Trends lassen sich einer der fünf Hauptrichtungen zuordnen. Diese sind: natürlich sportlich, klassisch, extravagant, romantisch, natürlich unkonventionell.
- Blickschulung: Ein Vermessen sämtlicher Körperregionen ist nicht nötig und wird auch nicht von jedem Kunden als angenehm empfunden. Ich zeige Ihnen, wie es auch anders geht. Durch einen geschulten Blick erfasst man die Körperproportionen sowie Kopfform, Ausprägung von Hals, Schultern und Armen, von Brust und Oberkörper, von Bauch, Beinen und Po, von Händen und Füßen. Ein Leitfaden zur Figuranalyse wurde von mir erstellt und kann dabei eingesetzt werden.
- Figur betonen und kaschieren durch die richtigen
 - Schnittführungen der Bekleidung.



Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Silhouetten bezogen auf sämtliche Bekleidung (Oberbekleidung, Mäntel, Kleider, Röcke und Hosen).

- Linien- und Farbplatzierungen,
- Längen für Oberbekleidung und Röcke,
- Ausschnitte, Kragen, Schulterpartie und Ärmel.
- Einklang zwischen Figur und Geschmack:
 - Muster und Stoffe und deren Wirkung,
 - Accessoires als Würze des Outfits und wie man ein und dasselbe Outfit mehrfach stylt.
 - Auf Wunsch wird das Binden verschiedener Tuchknoten geübt.
- Umrahmungen: Frisuren- und Brillenberatung.
- Praktische Stilberatung: Während der Ausbildung erhalten Sie selbst von mir Stiltipps. Anhand verschiedener Outfits erkennen Sie, was daran gut umgesetzt wurde und was noch verbesserungswürdig ist. Sie machen sich mit der schriftlichen Dokumentation zur Stilberatung vertraut und führen ggf. unter meiner Anleitung eine Stilberatung an einem Modell durch.
- Die Stilberatung basiert auf zwei Säulen, persönlicher Geschmack und Figur. Eine Imageberatung im umfassenden Sinn beinhaltet Aspekte wie Sprache und Körpersprache, Persönlichkeit und Selbstdarstellung, Umgangsformen und Businessbekleidung. Im Rahmen dieser Ausbildung wird die Businessbekleidung mit aufgegriffen:
 - Das perfekte Outfit für den Job:
 - Passform und Bekleidungsregeln.
 - Unterscheidung in formelle Bekleidung und Smart Casual in Abgrenzung zur Freizeitbekleidung.
 - Accessoires im Business.
 - Die Sünden des guten Geschmacks.

Stil und Aspekte zum Image für Herren:

- Viele Inhalte der Stilberatung für die Damen gelten auch für Herren, wie das Erfassen der Stilrichtungen, der Figur und die Unterscheidung in formell, Smart Casual und Freizeitbekleidung. Genauso sind Muster,



Stoffe, Accessoires privat und im Business und eine Frisuren- und Brillenberatung mit enthalten.

Zusätzliche Inhalte sind:

- Die Wahl der Krawatte zum restlichen Outfit.
- Auf Wunsch wird das Binden verschiedener Krawattenknoten geübt.
- Die Kombination von Mustern an einem Outfit.
- Bart und Koteletten.

Materialien:

Wir sprechen über das gesamte Material, das Sie als Beraterin brauchen. Dazu gehören Farbfächer, Tücher, Unterlagen zum Stil, Spiegel, Lampen und Sonstiges.

Es besteht die Möglichkeit, Tücher, Farbfächer und als Grundlage für eine Stilberatung Styleguides für Damen und Herren bei mir zu erwerben.

Marketing:

Hier soll es nicht nur um allgemein gültiges gehen im Sinne von Visitenkarten, Flyer oder Homepage erstellen lassen oder Anzeigen schalten.

Meines Erachtens ist es viel wichtiger zu schauen, aus welchem Hintergrund, (beruflich und privat) jemand kommt und dann zu überlegen, was für ihn passend ist. Es gibt kein Marketingkonzept, das für alle passt. Dafür sind die Hintergründe, Ansprüche (auch finanzielle), Persönlichkeiten und Talente zu verschieden.

Inhalte sind

- Beratungsleistungen und deren Preise/Preisgestaltung.
- Mögliche Zusatzeinnahmen, z. B. durch Kosmetikverkauf.
- Welche Kooperationspartner sind wichtig.
- Arbeitsblätter zur Aufstellung der Kosten, wie viel muss verdient werden, wie ist die momentane Lebenssituation, welche Kunden passen zu mir, bzw. wen will ich erreichen, wo sehe ich meine Schwerpunkte in



der Beratung. Diese Arbeitsblätter können ggf. auch zu Hause ausgefüllt werden.

Ablauf der Schulung:

Die Schulungen laufen im individuellen Rahmen mit 1 – 2 Teilnehmern ab. Nur so ist gewährleistet, dass die Schulung auf einem hohen Niveau stattfinden kann, bei der jeder Teilnehmer individuell angesprochen wird. Warte- oder Leerlaufzeiten, die immer entstehen, wenn viele Teilnehmer einen Kurs belegen, entfallen auf diese Weise.

Die Schulung umfasst **zwei Blöcke**:

1. Sechs Tage Unterricht von täglich ca. 9.30 – 18.30 Uhr: Vermittlung der Theorie und praktisches Üben an Modellen. Pausen werden individuell festgelegt und sind zeitlich mit einer Stunde pro Tag eingeplant.

Während des Unterrichts werden die von mir beobachteten Stärken von Ihnen besprochen, aber auch Tipps zur Verbesserung gegeben.

2. Eigenständige Praxiszeit: Im Anschluss an den Unterricht ist es sinnvoll, zunächst an 5 Modellen zu üben, denn je mehr Erfahrungen man hat, desto besser wird man. Als Praxiszeit können 6 Monate zugrunde gelegt werden. Sie bestimmen die Länge letztendlich selbst.

Für die Farbberatung schicken Sie mir dazu Vorher/Nachher-Fotos, die Sie entsprechend kommentieren. Es empfiehlt sich, an diesen Modellen auch jeweils ein Make-up aufzulegen.

Die Stilberatung an Modellen erfolgt anhand eines Leitfadens, den Sie von mir bekommen. Auch diese senden Sie mir ausgefüllt zu.

Alle gesendeten Unterlagen werden von mir geprüft und kommentiert.

Für Rückfragen, gerade zu Beginn der Tätigkeit, stehe ich selbstverständlich zu Verfügung.

Preis:



Der Preis für die gesamte Schulung beträgt 2.699,00 € (inkl. MwSt.) inklusive ausführlicher Schulungsunterlagen. Die Gebühr ist direkt vor Beginn des Kurses zu entrichten.

Eine kostenlose Wiederholung der Ausbildung oder von Teilen ist bei einer der nächsten Schulungen möglich.

Für den Fall, dass die Schulung nicht in Hamburg stattfindet, sondern bei Ihnen vor Ort, kommen meine Fahrt- und ggf. Übernachtungsgebühren hinzu.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, die Sie unterschrieben zurück senden.

Zertifikat:

Sind alle Modelle richtig erbracht, erhalten Sie ein Zertifikat.

Hinweis: Der Beruf „Farb- und Stilberater“ kein staatlich anerkannter, egal welche Titel und Zertifikate Sie auch immer lesen.

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, in meinem Beraterinnen-Netzwerk aufgenommen zu werden.

Termin und Ort:

Vorzugsweise findet die Ausbildung in Hamburg statt. Da es sich um individuelle Schulungen handelt, wird der Termin mit Ihnen zusammen abgesprochen.

Bei Fragen, Anregungen oder Änderungswünschen kommen Sie bitte auf mich zu – ich bin nur einen Anruf oder eine E-Mail weit entfernt.

Herzliche Grüße



Regina Maass

